



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Mittelniederdeutsche Grammatik**

**Lasch, Agathe**

**Halle a.S., 1914**

1. Übersicht über die westgerman. vokale und ihre entwicklung im nd. §  
24-35

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54568](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54568)

# LAUTLEHRE.

## I. Abschnitt. Die vokale.

### A. Die vokale der stammsilben.

#### 1. Übersicht über die westgermanischen vokale und ihre entwicklung im nd.

In der folgenden übersicht über die westgermanischen vokale und ihre entsprechungen im mnd. geben wir die überlieferten as. formen in klammern. Diese sind jedoch (§ 3) nicht in allen fällen als vorstufe der mnd. herrschenden gestaltungen anzusehen.

##### a) Westgermanische kürzen.

§ 24. Wgerm. *a* (< idg. *a* und *o*) [as. *a*] mnd. *a* § 73 ff.

Dehnung vor *r*-verbindung § 62, vor *l*-verbindung § 65.

Zerdehnung des *a* § 39—41. 74. 88 ff. Kürzung § 69.

*a* vor *n* + spirant > nasal. *ã* > z. t. *ô* (*gôs smôde*) § 158, z. t. *â* (*gâs*) oder *a* (*gans ander sacht*) § 73. 75.

*a* > *â* 1. s. o. *gâs* § 75. 261. 2. Durch kontraktion von *a* + *a* oder *e* bei ausfall eines ursprünglich zwischen den vokalen stehenden konsonanten (*h*, *th* [*d*]) § 75. Die entwicklung dieses *â* s. § 30.

*a* > *e* durch umlaut § 51—60, > *i* § 139.

*a* > *e* vor *r*-verbindung § 77.

*a* > *e* durch abschwächung § 80, > *i* § 139.

Zerdehnung des umlauts-*e* § 39. 104 ff., > *i* § 140.

-*ag* + dental > *ei* + dental § 127.

-*awi* [as. *ewi*] mnd. *eu* (*öu*), bezw. *ou* durch ausgleich. § 194f.

Über -*awj*- s. § 35 II.

*a* + *o* (< *w*) > *ô* (*vrô*) § 158 I., vgl. § 35 II. 302.



$a > o$  neben  $ld$  (mit dehnung § 65),  $lt$  § 93.

$a > o$  neben labialen lauten § 92.

Anm.  $a$  in lehnwörtern § 73.  $a$  in nebensilben § 208 ff.

§ 25. Wg.  $e$  (altes  $e$  sowie  $e < i$ , *nest*, [as.  $e i$ ] mnd.  $e$  § 100 ff.). Vor  $u > as. i$ , doch ist in zahlreichen fällen  $e$  erhalten. Die entwicklung von  $i$  s. § 26.

Zerdehnung des  $e$  § 39—41. 104 ff. Kürzung  $> e$  § 68. 69. 101. 106.

Dehnung vor  $r$ -verbindung § 62,  $l$ -verbindung § 65.

$e > i$  neben  $l$ -,  $n$ -verbindungen § 137. 138.

$e > i$  neben  $g$  § 136.

$e > a$  vor  $r$ -verbindung § 76.  $a$  tritt auch sonst für  $e$  auf § 78.

$e > ö$   $o$  durch labialisierung § 109. 168 ff.

$ehi > e-i$  § 118.  $cha > ê$  § 110. § 113 ff.

$eg(i) + dental > ei + dental$  § 126.

Anm.  $e$  in lehnwörtern (lat.  $e$  und  $i$ ) § 100.  $e$  in nebensilben. § 208 ff.

§ 26. Wg.  $i$  (altes  $i$ , sowie  $i < e$  vor  $ij$ , vor  $n$ -verbindung) [as.  $i$ , öfter auch einem ahd.  $e$  gegenüberstehend] mnd.  $i$  in geschlossener silbe § 134, und [as.  $e$ ] mnd.  $e$  (s. dieses § 25).

Zerdehntes  $i$  § 39 ff. 104 ff. Kürzung  $> e$  § 68. 69. 101. 106.

$i > e$  vor  $r$ -verbindung § 61 ff. 100,  $> z. t. a$  § 76,  $i > e$  in anderen fällen § 101.

$i > ü, ö$  neben labial § 109. 168 ff.

$i > î$ :  $igi > î$  § 142,  $ij > î$  § 143.

$i$  vor  $n + spirant > nasalem  $\bar{i} > î$  § 141. 261.  $> i$  vor  $nd < np$  § 135. 68 f. 261.$

$ing > îg > î$  § 144. 346.

Anm.  $i$  in lehnwörtern § 134.  $i$  in nebensilben § 208 ff.

§ 27. Wgerm.  $o$  ( $< u$ ) [as.  $o u$ ] mnd.  $o$  § 149,  $u$  § 183.

Zerdehnung des  $o$ , meist geschrieben  $a$  § 39—41. 88 ff.

Kürzung § 69. Zerdehnung von  $ö$  § 91.

Dehnung des  $o$  vor  $r$ -verbindung § 62. Übergang dieses  $o > a$  § 62 a 2. § 86. Dehnung vor  $l$ -verbindung § 65.

$o > ö$  durch (analogischen) umlaut § 149 a. 168. Geschrieben [as.  $o$ ] mnd. gewöhnlich  $o$ . Andere bezeichnungen § 45 ff.



$o > u$  in nebetonigen wörtern § 185.

Anm.  $o$  in lehnwörtern § 149.  $o$  in nebensilben § 208 ff.

§ 28. Wg.  $u$  [as.  $u(o)$ ] mnd.  $u$  in geschlossener silbe § 149. 180 ff.

Zerdehnung § 39—41. 155 f. Gewöhnliche schreibung  $o$  § 155. Zerdehnung des  $ü$  ebenda. Kürzung des zerdehnten  $\bar{u} \bar{ü} > o \ddot{o}$  § 69.

Dehnung vor  $r$ -verbindung § 62 f.

$u > ü$  durch umlaut § 42—60. [As.  $u$  geschrieben] mnd. gewöhnlich  $u$ . Andere bezeichnungen § 45—51.

$u > o$  vor  $r$  oder  $r$ -verbindung § 61 ff., vor  $cht$  § 153, vor  $n$ -verbindung § 182.

$u$  vor  $n +$  spirant  $>$  nasalem  $\bar{u} > \hat{u}$  § 182. 261. Kürzung § 68 f.  $\ddot{o}s$  uns § 154.

$u > \hat{u}$  im auslaut § 186.

Anm.  $u$  in lehnwörtern § 149. 180.  $u$  in nebensilben § 208 ff.

#### b) Westgermanische längen.

§ 29. Westgerm. nasaliertes  $\bar{a} < an\chi$  [as.  $\hat{a}$ ] mnd.  $\hat{a}$  ( $v\hat{a}n$ ) § 75 und bei kürzung vor doppelkonsonant  $a$ :  $brachte$  § 68, daneben  $\bar{o} > \hat{o} > o$  in  $brochte$  § 68.

Anm. Die entwicklung des  $a$  s. § 24, des  $\hat{a}$  § 30.

§ 30. Westgerm.  $\hat{a}e$  [got.  $\acute{e}$ , ahd.  $\hat{a}$ ] mnd.  $\hat{a}$  § 75. 88.

$\hat{a} > \acute{e}$  durch umlaut § 51—60. 110.  $> \hat{i}$  § 146.

$\hat{a} + \hat{i}$  (übergangslaut)  $> ei$  bei den verba pura und deren ableitungen § 125.

$\hat{a}$  wird gewöhnlich zu einem dunklen  $o$ -haltigen laut. Meist zusammenfall mit zerdehntem  $a$   $o$  (§ 39—41.) 88.

$\hat{a} > a$  gekürzt § 68.

Anm.  $\hat{a}$  in lehnwörtern § 75.  $\hat{a}$  im nebeton § 213 f.

§ 31. Wg.  $\hat{e}$  [as.  $\acute{e}$   $ie$  ( $\hat{i}$ )] mnd.  $\hat{e}$  § 110. 113 ff. ( $ie$ ,  $i$  § 113).

$\hat{e}$  vor  $r$  § 62 f.

Jüngere diphthongierung § 203.

Anm.  $\hat{e}$  in entlehnungen [as.  $\acute{e}$ ,  $\hat{i}$ ] mnd.  $\hat{e}$  ( $ie$ ) § 110,  $\hat{i}$  § 113 ff.  $\hat{e}$  in nebensilben § 213 f.

§ 32. Wg.  $\hat{i}$  und  $\bar{i} < in(\chi)$  [as.  $\hat{i}$ ] mnd.  $\hat{i}$  § 141.



Anm. *i* in lehnwörtern, lat. *i* und *e* § 141. *i* im Nebenton § 213f.

§ 33. Wgerm. *ô* (idg. *ô â*) [as. *ô uo*] mnd. *ô* § 157 ff. (*uo* u § 160). Zu *gôt gût* s. § 162.

Umlaut des *ô* = *ô̂*, geschrieben *ô* § 42 ff. Andere bezeichnungen § 45 ff.

Kürzungen des *ô* > *o* § 68 (> *u* § 161).

Jüngere Diphthongierung § 47. 205.

Anm. *ô* in lehnwörtern § 158. *ô* im Nebenton § 213f.

§ 34. Wgerm. *û* und *ũ* < *un(χ)* [as. *û*] mnd. *û* § 186.

*û* > *û̂* durch Umlaut [as. *û* geschrieben] mnd. geschrieben *û* §§ 42 ff. 187. Andere bezeichnungen § 45 ff.

Kürzung *û* > *u* § 68. 180.

Zu *fûir* as. *fûr* > *vûr* s. § 187.

Anm. *û* (*û̂*) in lehnwörtern § 187. *û* im Nebenton § 213f.

### c) Westgermanische Diphthonge.

§ 35. I. Wgerm. *ai* [as. *ê*] mnd. *ê* § 110. 116. *ei* § 122 ff. > *i* § 145.

*aî* > *ei* § 124.

Kürzung des *ê* < *ai* vor Doppelkonsonant § 68. 101. > *i* § 137 ff.

*aiw* über *êo* > [as. *eo io*] mnd. *ie i je* § 116. 133. 207 > *ê* § 110. 116.

Anm. Wie das germ. *ai*, ist lat. *-ae-*, *-agi-* entwickelt (as. *késur* kaiser), *méster mester*, dagegen *âi*: *meiger meyer*.

II. Wgerm. *au* [as. *ô (ao oa oo)*] mnd. *ô (ô<sup>2</sup>)* § 158 f. § 165, *â* § 87. *ou* § 166. 205 a. 1.

Umlaut des *ô* (= *ô̂*, geschrieben *ô*) § 42 ff. 49. Andere Schreibungen § 45 ff.

Wg. *auw* [as. *auw au*] mnd. *ouw auw* im Auslaut *ou* § 192 f.

Wg. *auj* [as. *ôj*] mnd. *ô(e)*, *ôj-*, *ouw-*, *öuw-* § 195.

Anm. Über *a + o, u* (< *w*) > *ô* s. § 24.

III. Wg. *eu iu* (as. *eu iu*) mnd. *û̂*, geschrieben *û* § 187. Andere bezeichnungen § 45 ff.

Wg. *eo* [as. *eo io (ea ia ie)*] mnd. *ê* § 110. 111. *ie* § 113. Kürzung des *ê* § 68. 101.



*ê* vor *r* § 62f.

Wgerm. *euw* [as. *eu iu*] mnd. *ûw ûw ouw* § 187. 196.

Mnd. *jû jûwe* (pronomen) § 196. 197. 206.

Zur entwicklung von *jeder* euter, as. *geder* § 206.

Zu *nûwe nige* „neu“ § 143. 187.

Anm. Der präteritalvokal *eo io* > *ê* der ursprünglich reduplizierenden verben macht die entwicklung dieser gruppe mit.

## 2. Allgemeiner teil.

In der folgenden darstellung gehen wir entsprechend den § 3 niedergelegten grundsätzen von dem schriftbilde aus, wie es sich in der mnd. blütezeit, zu beginn des 15. jhs., uns entgegenstellt.

Bevor wir zur besprechung der einzelnen vokale schreiten, behandeln wir in diesem allgemeinen teil solche lauterscheinungen, die allen oder mehreren vokalen gemeinsam sind.

Als „altniederdeutsch“ (altnhd., and.) bezeichnen wir eine zu erschliessende ältere form, die nicht immer mit dem überlieferten as. übereinstimmen wird.

### A. Der ablaut.

§ 36. Der ablaut, die auf dem idg. akzent beruhende abstufung der vokale innerhalb etymologisch zusammengehöriger reihen, zeigt sich in der verbal- wie in der nominalbildung. Praktisch von der höchsten bedeutung ist er in allen germanischen sprachen für die flexion der starken verba geworden. Wir verweisen daher vor allem auf die dort angeführten reihen und beschränken uns an dieser stelle darauf, einige beispiele für den ablaut in stammsilben, besonders mnd. doppelformen, die ihre erklärung im ablaut finden, anzuführen.

Über den ablaut in nebensilben s. § 211.

§ 37. Wir folgen auch hier der einteilung, die für die darstellung der verbalflexion in german. dialekten gebräuchlich ist und verweisen auf die dort zusammengestellte entwicklung der vokale vom wgerm. zum mnd.